

News

Was gibt's Neues? Hier finden Sie aktuelle Meldungen rund um das Thema MRE. Von uns für Sie zusammengestellt.

→ [Zurück zur Übersicht](#)

2012-08-20

Kampfansage an multiresistente Keime: Gründung des MRE-Netzwerks Nord- und Osthessen am 24.08.2012 Kulturfabrik Melsungen

Krankheitserreger, die sich durch Antibiotika nicht mehr wirksam bekämpfen lassen, nehmen leider ständig an Bedeutung zu.

War der Blick jahrelang nur auf den populärsten Vertreter dieser Gruppe, den MRSA, gerichtet, kommen jetzt mehr und mehr ganze Gruppen anderer multiresistenter Keime hinzu, wie z. B. die überwiegend im Darm lebende Gruppe der ESBL oder auch der Feuchtkeim Pseudomonas.

Verantwortlich sind hierfür unter anderem Hygienemängel im Gesundheitswesen und der unkritische Einsatz von Antibiotika. Diese werden häufig zu großzügig und zum Teil ohne Notwendigkeit eingesetzt, ganz schlimm ist der tonnenweise Antibiotika-Missbrauch in der Massentierhaltung.

Da in Deutschland jedes Jahr bis zu 12.000 Menschen an Infektionen versterben, die sie sich im Gesundheitswesen zugezogen haben (das sind rund drei Mal so viele wie die jährliche Anzahl der Verkehrstoten!), wird überdeutlich, dass hier dringend etwas geschehen muss.

Bereits Ende 2011 gab es in allen nordhessischen Landkreisen, sowie in Kassel und Fulda regionale Netzwerke zum Kampf gegen multiresistente Erreger. Um deren Arbeit noch schlagkräftiger zu machen, erfolgt jetzt der Zusammenschluss zum MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen. Durch den Zusammenschluss der regionalen Netzwerke soll die Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitswesen weiter verbessert werden. Ziel ist es, im gesamten Netzwerk-Bezirk das Bewusstsein über die Gefahren durch multiresistente Erreger zu stärken und gemeinsame Wege zu entwickeln, um multiresistente Erreger rascher zu erkennen, durch zielgerichtete Hygiene zu vermindern und den Betroffenen Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, am 24.08.2012 von 17:30 bis 19:30 Uhr am Gründungstreffen des MRE-Netzwerkes Nord-und Osthessen in der Kulturfabrik in Melsungen teilzunehmen und über die Veranstaltung zu berichten. In Vertretung für Herrn Sozialminister Stefan Grüttner, der seine Teilnahme leider kurzfristig absagen musste, wird Herr Jörg Osmers Abteilungsleiter für Gesundheit im Hessischen Sozialministerium die Notwendigkeit von MRE-Netzwerken in seiner Ansprache politisch begründen. Herr Prof. Wolfgang Witte, Leiter des Nationalen Referenz-Zentrums für Staphylokokken am Robert-Koch-Institut in Wernigerode, wird aus fachlicher Sicht über die Hintergründe und Erfordernisse von MRE-Netzwerken sprechen. Anschließend werden die Vertreter der Gebietskörperschaften feierlich die Gründungsurkunden für das MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen unterzeichnen.

Zum Abschluss besteht die Möglichkeit am Buffet mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Gesundheitsamt Region Kassel und
Regionalmanagement Nordhessen